



PEN-Zentrum Deutschland e. V. · Kasinostr. 3 · 64293 Darmstadt

Tel. +49 (0) 6151-23120  
Fax +49 (0) 6151-293414  
info@pen-deutschland.de  
www.pen-deutschland.de

*All individuals and peoples have a right to peace and this right should be recognised by the United Nations as a universal human right.*  
(Bled-Manifest des Writers for Peace-Komitees im internationalen PEN)

## **Erklärung des Präsidiums des deutschen PEN-Zentrums und der von ihm betreuten Exil-Autor\*innen zur türkischen Invasion in Nordsyrien**

**Pressemitteilung, Darmstadt, 15. Oktober 2019.** Die Türkei hat eine völkerrechtswidrige Invasion begonnen. Unsere Solidarität und unser Mitgefühl gelten den Menschen, die aus dem Kriegsgebiet flüchten müssen. Unser Zorn richtet sich gegen die Verursacher dieser humanitären Katastrophe: den Machthaber aus Ankara, seine Minister und Militärs.

Die Türkei greift das kurdische Gebiet im Norden Syriens auch mit irregulären, dschihadistischen Kämpfer\*innen an. Zivilist\*innen, so wie die kurdische Politikerin und Frauenrechtlerin Hevrin Khalaf, wurden gezielt erschossen, Gefangene werden gefoltert und hingerichtet. Diese Kriegsverbrechen müssen verfolgt, aufgeklärt und geahndet werden.

Wir fürchten einen neuen Stellvertreterkrieg, der die Region destabilisiert und unsägliches Leid über die Menschen dort bringt. Wir erwarten deshalb auch, dass die NATO in einer gemeinsamen Erklärung den Bündnisfall ausschließt, auch dann, wenn sich das Kampfgeschehen auf türkisches Gebiet verlagert.

Wir erwarten von der UNO-Vollversammlung und dem Weltsicherheitsrat, dass ein deutliches Wort gegen die Aggression der Türkei gesprochen wird. Und wir erwarten, dass die EU sowie alle demokratisch regierten Länder der Welt ein umfassendes Embargo für alle Güter erlassen, die militärisch nutzbar sind.

### **Wir fordern**

- Den sofortigen Rückzug der regulären und irregulären Truppen und Kämpfer\*innen der Türkei aus Syrien.
- Das unverzügliche Ende der Kampfhandlungen durch die Türkei.
- Die sofortige Freilassung der wegen ihrer Kriegsgegnerschaft inhaftierten Menschen in der Türkei und aller anderen Dissident\*innen, Journalist\*innen, Künstler\*innen und Schriftsteller\*innen.
- Ein alle Waffen und Waffenkomponenten, Rohstoffe und Chemikalien zur militärischen Nutzung umfassendes Embargo gegen die Türkei.
- Eine Erklärung der NATO, die den Bündnisfall ausschließt.
- Die Einrichtung eines internationalen Gerichtshofes zur Aufklärung von Kriegsverbrechen der türkischen Invasoren.

Präsidentin: Regula Venske · Generalsekretär: Heinrich Peuckmann  
Vizepräsidenten: Ralf Nestmeyer, Leander Sukov · Schatzmeister: Hermann-Anders Korte

Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt, VR 2850

Volksbank Darmstadt · BLZ 508 900 00 · Konto 58920711 · IBAN: DE22 5089 0000 0058 9207 11 · BIC: GENODEF1VBD  
Sparkasse Darmstadt · BLZ 508 501 50 · Konto 730114 · IBAN: DE03 5085 0150 0000 7301 14 · BIC: HELADEF1DAS

[PEN International Association of Writers](http://www.pen-international.org)

- Das Recht der Kurd\*innen und anderer Bevölkerungsteile der Region auf Autonomie national und international zu respektieren.

## Präsidium und Writers in Exile-Stipendiat\*innen des PEN-Zentrums Deutschland

Pressekontakt:

Felix Hille

PEN-Zentrum Deutschland e.V., Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt

Tel.: 06151/627 08 23; Mobil: 0157/31382637; Fax.: 06151/293414

E-Mail: [presse@pen-deutschland.de](mailto:presse@pen-deutschland.de)

Das deutsche PEN-Zentrum ist mit seinem Geschäftssitz in Darmstadt eine von weltweit über 150 Schriftstellervereinigungen, die im PEN International zusammengeschlossen sind. PEN steht für Poets, Essayists, Novelists. Die ursprünglich 1921 in England gegründete Vereinigung hat sich als Anwalt des freien Wortes etabliert und gilt als Stimme verfolgter und unterdrückter Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Der deutsche PEN begleitet mit Initiativen und Veranstaltungen das literarische Leben in der Bundesrepublik. Er bezieht Stellung, wenn er die Meinungsfreiheit, gleich wo, in Gefahr sieht. Er mischt sich ein, wenn im gesellschaftlichen Bereich gegen den Geist seiner Charta verstoßen wird.